

Psalm 36

Luther-Übersetzung von 1912



1 Ein Psalm Davids, des Knechtes des HERRN, vorzusingen. **2** Es ist aus Grund meines Herzens von der Gottlosen Wesen gesprochen, dass keine Gottesfurcht bei ihnen ist. **2 3** Sie schmücken sich untereinander selbst, dass sie ihre böse Sache fördern und andere verunglimpfen. **3 4** Alle ihre Worte sind schädlich und erlogen; sie lassen sich auch nicht weisen, dass sie Gutes täten; **4 5** sondern sie trachten auf ihrem Lager nach Schaden und stehen fest auf dem bösen Weg und scheuen kein Arges.

5 6 HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen. **6 7** Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie eine große Tiefe. HERR, du hilfst Menschen und Vieh. **7 8** Wie teuer ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! **8 9** Sie werden trunken von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkest sie mit Wonne als mit einem Strom. **9 10** Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht. **10 11** Breite deine Güte über die, die dich kennen, und deine Gerechtigkeit über die Frommen. **11 12** Lass mich nicht von den Stolzen untertreten werden, und die Hand der Gottlosen stürze mich nicht; **12 13** sondern lass sie, die Übeltäter, daselbst fallen, dass sie verstoßen werden und nicht bleiben mögen.